

Davon Nürnberg vil sind und wider hat  
 wie man dan spricht gros pluck hat auch gro  
 In die gar was in gros geliebt  
 In reichthum heret gemacht und gütlich name  
 Der in aller welt pluck wie ein plume  
 Sie sezen zu der küniglichen Stat  
 Aus lauter und mit arghstigen dicken  
 mit schweben priester und prater  
 Auf alle ort was die nigen erdungen  
 wie wol in kein verthof mit zeit die frume  
 jagel und thier worden penant  
 Elich geistlich weltlich fürten und adel  
 Dessen die künig vorstelt alsant  
 wo die an gut und macht mit herten zadel  
 Die dicken vil veracht einleut  
 und künig veracht  
 und wie das sein herben und schweben  
 ob Nürnberg verit im reich ungericht  
 kam in die welt  
 Das war den reichigen künigen ein freud  
 Elich prachen auf die mert und vande  
 meins damit die werden Stat zu krenken  
 Der die prent managen auf die hand  
 Das die argvinder we sein alsant  
 Vatshlagen wie Nürnberg kerten vunde